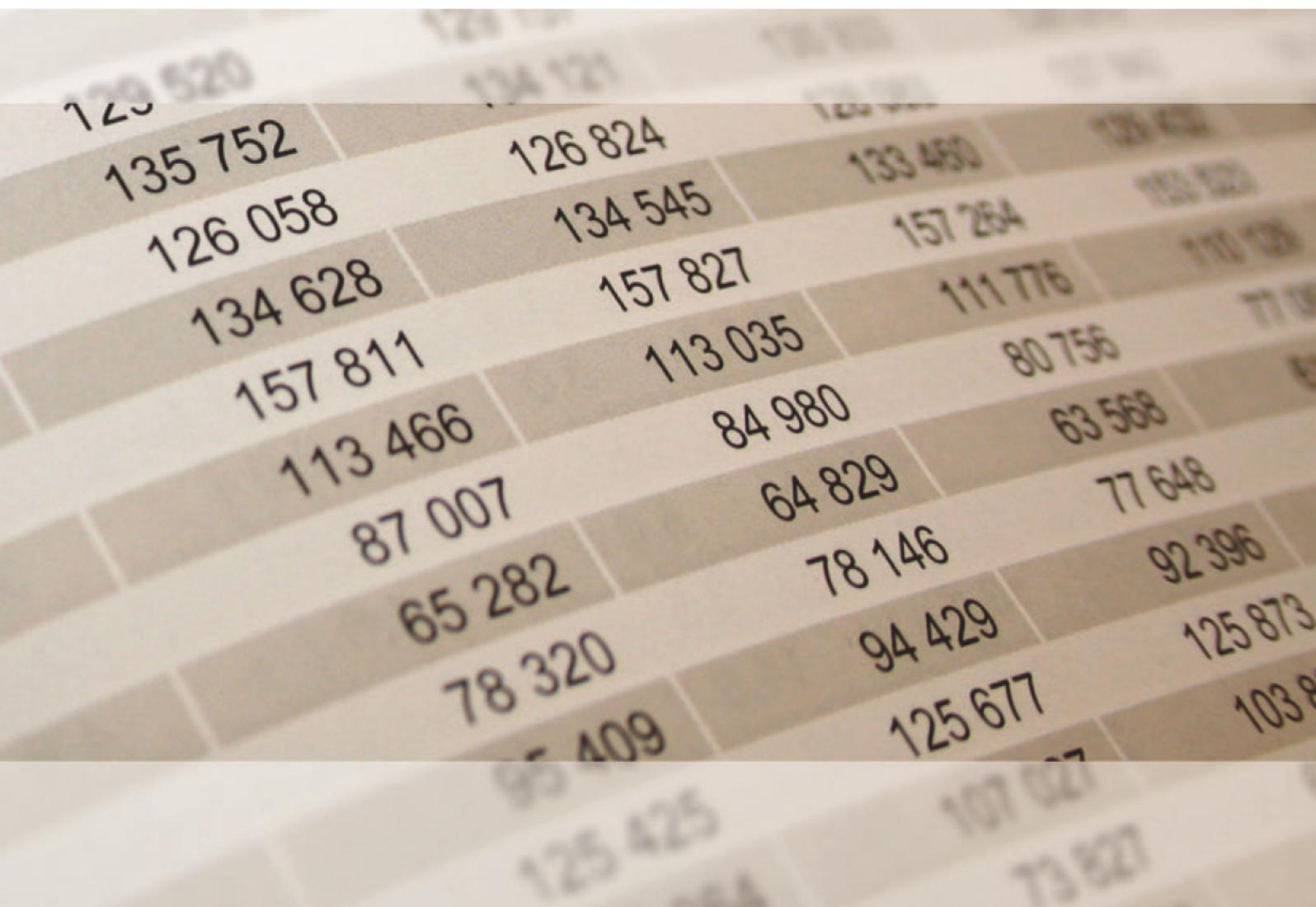




2024

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Juni 2024 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben von
Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten



Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2016–2024	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im Juni 2024 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Juni 2024 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Juni 2024 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 2. Quartal 2024 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 2. Quartal 2024 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasse, Freileitungen, Freileitungsmaste und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Rechtliche Einheit

Rechtliche und zugleich kleinste Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählt auch die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

T 1

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2016–2024

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte		Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2020		440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798
2021		467	23 604	28 610	1 016 907	4 548 767	4 355 917	4 018 744
2022		487	24 387	28 729	1 088 752	4 966 079	4 763 833	4 386 433
2023		485	24 948	28 325	1 132 493	5 183 813	4 963 630	4 577 630
2021	Januar	468	24 024	1 573	69 164	199 133	190 391	214 800
	Februar	468	24 027	1 920	66 801	255 316	246 306	295 911
	März	467	24 096	2 799	82 738	354 132	340 703	400 975
	April	467	24 207	2 642	85 941	374 148	361 684	370 451
	Mai	468	24 286	2 499	83 763	372 226	354 262	312 006
	Juni	467	23 604	2 584	91 047	440 439	421 695	351 852
	Juli	467	23 575	2 488	84 203	393 341	374 503	418 482
	August	466	23 832	2 371	85 047	354 301	338 794	339 073
	September	467	23 905	2 683	84 420	416 713	395 592	348 417
	Oktober	468	23 936	2 578	86 791	419 976	399 025	281 592
	November	468	23 933	2 572	110 703	472 158	453 339	295 429
	Dezember	468	23 703	1 902	86 290	496 884	479 625	389 755
2022	Januar	483	24 002	1 802	77 556	220 366	208 837	298 067
	Februar	483	24 079	2 127	75 469	299 326	281 415	289 931
	März	482	24 163	2 655	85 241	404 359	378 867	436 654
	April	486	24 349	2 420	89 139	378 267	363 245	334 055
	Mai	487	24 425	2 671	93 718	425 568	407 341	465 913
	Juni	487	24 387	2 554	94 595	441 088	425 325	362 205
	Juli	486	24 388	2 523	91 324	440 281	425 860	352 329
	August	484	24 479	2 447	92 572	439 675	423 072	358 547
	September	483	24 521	2 624	93 591	441 669	425 859	391 121
	Oktober	483	24 344	2 447	89 419	431 817	416 384	363 577
	November	483	24 346	2 664	118 726	538 135	518 863	360 632
	Dezember	483	24 073	1 794	87 402	505 527	488 766	373 402
2023	Januar	475	23 949	1 698	79 699	247 577	234 459	243 321
	Februar	476	24 017	2 074	79 587	288 511	278 034	437 956
	März	481	24 436	2 536	87 566	428 868	414 767	404 158
	April	483	24 723	2 363	91 518	376 464	361 722	371 072
	Mai	484	24 725	2 603	100 238	443 351	423 561	424 876
	Juni	485	24 948	2 624	99 178	471 986	454 195	438 535
	Juli	484	24 833	2 565	94 423	472 388	455 795	372 636
	August	484	25 011	2 443	97 587	461 866	438 445	375 270
	September	484	25 159	2 599	94 238	452 604	432 917	420 283
	Oktober	482	24 840	2 521	96 125	513 631	489 159	427 811
	November	483	24 741	2 499	121 994	514 249	490 923	273 230
	Dezember	483	24 518	1 800	90 339	512 317	489 652	388 483
2024	Januar	475	24 459	1 572	81 319	222 109	209 487	337 060
	Februar	473	24 454	2 145	83 649	313 539	297 252	285 104
	März	476	24 713	2 413	89 039	376 954	356 157	388 958
	April	478	25 090	2 655	100 257	464 426	443 976	384 200
	Mai	477	25 030	2 315	98 920	413 619	390 581	286 245
	Juni	476	24 885	2 530	102 973	463 429	441 730	520 925

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	109	4 983	398	21 892	97 586	96 001
41.20	Bau von Gebäuden	109	4 983	398	21 892	97 586	96 001
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	104	4 751	374	20 989	91 768	90 183
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	5	232	24	903	5 817	5 817
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	87	7 175	783	32 303	158 504	143 323
42.11	Bau von Straßen	74	6 440	709	28 814	140 392	125 213
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	11	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	62	3 836	425	15 437	64 786	64 578
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	35	2 059	214	8 754	33 707	33 574
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	27	1 777	211	6 683	31 079	31 004
42.9	Sonstiger Tiefbau	42	1 898	213	7 324	28 374	28 235
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	42	1 898	213	7 324	28 374	28 235
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	29	1 142	147	4 068	19 232	18 804
43.11	Abbrucharbeiten	16	668	88	2 318	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	12	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	147	5 851	565	21 949	94 947	90 790
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	73	2 425	240	8 281	40 029	39 869
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	53	1 707	180	5 940	30 596	30 470
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	20	718	60	2 341	9 433	9 399
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	74	3 426	325	13 668	54 918	50 921
43.99.1	Gerüstbau	19	618	66	1 871	6 074	5 891
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	100	8	317	1 149	1 008
43.99.9	Baugewerbe ang.	52	2 708	252	11 480	47 696	44 021
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	476	24 885	2 530	102 973	463 429	441 730

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Juni 2024	Zum Vergleich				Januar - Juni		
		Juni 2023	Mai 2024	Veränderung zum in %		2023	2024	Verände- rung in %
				Juni 2023	Mai 2024			
Betriebe	476	485	477	-1,9	-0,2	481	476	-1,0
Beschäftigte	24 885	24 948	25 030	-0,3	-0,6	24 466	24 772	1,2
Entgelte (1 000 EUR)	102 973	99 178	98 920	3,8	4,1	537 787	556 157	3,4
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 530	2 624	2 315	-3,6	9,3	13 898	13 631	-1,9
Hochbau insgesamt	941	1 033	881	-8,9	6,8	5 725	5 340	-6,7
Wohnungsbau	389	430	364	-9,5	7,0	2 468	2 221	-10,0
gewerblicher Hochbau	399	423	383	-5,6	4,1	2 373	2 303	-3,0
öffentlicher Hochbau	153	181	134	-15,3	13,8	883	816	-7,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	19	18	18	5,2	3,4	106	97	-8,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	134	163	116	-17,6	15,5	777	719	-7,5
Tiefbau insgesamt	1 590	1 591	1 434	-0,1	10,8	8 174	8 291	1,4
gewerblicher Tiefbau	507	495	490	2,5	3,6	2 713	2 815	3,8
sonstiger öffentlicher Tiefbau	417	413	368	0,9	13,2	2 110	2 169	2,8
Straßenbau	666	683	577	-2,5	15,4	3 350	3 308	-1,3
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	441 730	454 195	390 581	-2,7	13,1	2 166 737	2 139 184	-1,3
Hochbau insgesamt	189 898	209 674	166 793	-9,4	13,9	1 096 492	986 885	-10,0
Wohnungsbau	62 209	74 285	59 124	-16,3	5,2	441 377	336 759	-23,7
gewerblicher Hochbau	91 101	101 880	78 051	-10,6	16,7	495 265	467 406	-5,6
öffentlicher Hochbau	36 588	33 509	29 619	9,2	23,5	159 849	182 721	14,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 442	3 223	1 909	-24,2	28,0	14 519	11 870	-18,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	34 146	30 287	27 710	12,7	23,2	145 330	170 851	17,6
Tiefbau insgesamt	251 832	244 520	223 788	3,0	12,5	1 070 246	1 152 298	7,7
gewerblicher Tiefbau	67 126	76 429	75 219	-12,2	-10,8	328 204	361 072	10,0
sonstiger öffentlicher Tiefbau	63 807	58 506	53 418	9,1	19,4	274 563	305 782	11,4
Straßenbau	120 899	109 585	95 151	10,3	27,1	467 479	485 444	3,8
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	21 699	17 792	23 038	22,0	-5,8	90 020	114 893	27,6
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	463 429	471 986	413 619	-1,8	12,0	2 256 758	2 254 076	-0,1
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	520 925	438 535	286 245	18,8	82,0	2 319 917	2 202 492	-5,1
Hochbau insgesamt	151 303	200 443	101 113	-24,5	49,6	1 083 458	898 302	-17,1
Wohnungsbau	40 759	49 704	38 243	-18,0	6,6	275 874	222 164	-19,5
gewerblicher Hochbau	81 646	92 523	45 600	-11,8	79,0	614 748	399 974	-34,9
öffentlicher Hochbau	28 898	58 216	17 270	-50,4	67,3	192 836	276 164	43,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	557	2 673	993	-79,2	-43,9	13 671	5 792	-57,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	28 341	55 543	16 277	-49,0	74,1	179 165	270 372	50,9
Tiefbau insgesamt	369 622	238 092	185 132	55,2	99,7	1 236 459	1 304 190	5,5
gewerblicher Tiefbau	66 317	59 714	65 794	11,1	0,8	407 104	358 154	-12,0
sonstiger öffentlicher Tiefbau	60 415	49 794	51 357	21,3	17,6	325 539	288 412	-11,4
Straßenbau	242 890	128 585	67 981	88,9	257,3	503 815	657 623	30,5

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	6	192	24	590	2 314	2 314	1 048
Kaiserslautern, St.	7	535	49	2 314	15 824	15 824	2 935
Koblenz, St.	17	687	71	2 842	12 883	12 701	11 568
Landau i. d. Pf., St.	5	173	20	722	.	.	1 489
Ludwigshafen a. Rh., St.	16	961	94	3 909	10 127	10 025	10 785
Mainz, St.	18	1 143	91	5 286	21 023	20 988	27 857
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	.	.	.	.	.	.
Pirmasens, St.	5	290	32	1 113	3 298	3 298	952
Speyer, St.	7	293	35	1 101	3 571	3 571	4 617
Trier, St.	10	541	47	2 207	7 898	7 649	4 486
Worms, St.	5	206	29	712	3 041	3 041	1 172
Zweibrücken, St.	4	.	.	.	1 872	1 872	.
Ahrweiler	19	877	80	3 342	15 075	15 052	13 726
Altenkirchen (Ww.)	13	879	89	3 697	20 638	19 303	27 633
Alzey-Worms	11	801	96	3 022	19 581	19 276	6 112
Bad Dürkheim	10	.	28	.	9 555	9 551	3 854
Bad Kreuznach	17	1 075	130	4 171	13 328	13 303	15 926
Bernkastel-Wittlich	27	1 354	159	4 940	19 241	19 229	15 172
Birkenfeld	14	627	75	2 580	9 838	9 838	16 420
Cochem-Zell	14	1 080	101	7 491	34 213	34 202	.
Donnersbergkreis	11	314	35	1 045	4 694	4 694	.
Eifelkreis Bitburg-Prüm	13	612	66	2 019	11 518	11 303	6 993
Germersheim	8	283	.	1 095	5 221	5 193	2 840
Kaiserslautern	9	301	35	1 191	.	.	4 882
Kusel	3	.	.	.	.	.	890
Mainz-Bingen	18	1 530	143	7 150	28 827	28 827	18 993
Mayen-Koblenz	27	1 148	136	4 203	20 874	20 782	26 985
Neuwied	28	1 144	105	5 083	15 072	12 371	10 406
Rhein-Hunsrück-Kreis	20	1 468	143	6 094	24 289	23 314	13 042
Rhein-Lahn-Kreis	10	408	42	1 496	6 014	5 998	.
Rhein-Pfalz-Kreis	9	662	56	3 458	17 073	16 793	14 924
Südliche Weinstraße	13	350	38	1 331	5 791	5 791	8 174
Südwestpfalz	11	358	40	1 092	4 891	4 890	3 848
Trier-Saarburg	16	775	73	2 987	10 119	9 986	13 995
Vulkaneifel	11	568	61	2 260	15 087	15 011	14 603
Westerwaldkreis	42	2 564	237	9 881	60 235	45 347	37 952
Rheinland-Pfalz	476	24 885	2 530	102 973	463 429	441 730	520 925
kreisfreie Städte	102	5 325	525	22 021	86 606	86 027	74 776
Landkreise	374	19 560	2 005	80 952	376 823	355 703	446 149
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	221	11 957	1 210	50 880	232 460	212 212	340 472
Kammerbezirk Pfalz	126	5 398	556	21 511	94 636	94 208	71 071
Kammerbezirk Rheinhessen	52	3 680	358	16 169	72 472	72 132	54 134
Kammerbezirk Trier	77	3 850	406	14 414	63 862	63 178	55 248

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

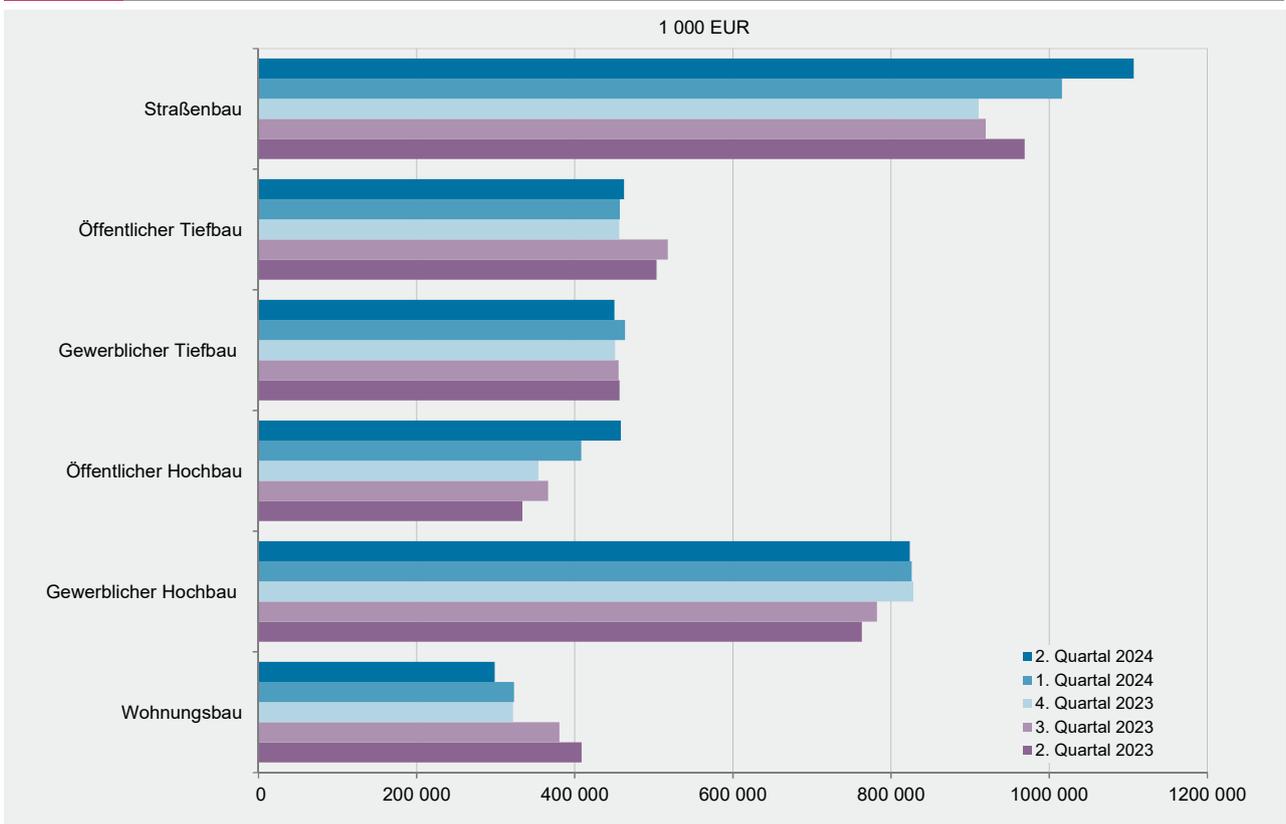
Auftragsbestand 1.Quartal 2023 – 2.Quartal 2024 nach Bauarten und Auftraggebern

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2023				2024			
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal		%
						insgesamt	Veränderung zu	
	1 000 EUR							2023
							2. Quartal	1. Quartal
Bauhauptgewerbe insgesamt	3 099 794	3 436 000	3 423 328	3 323 883	3 495 748	3 601 270	4,8	3,0
Hochbau insgesamt	1 496 244	1 506 317	1 529 520	1 504 707	1 558 387	1 581 157	5,0	1,5
Wohnungsbau	402 076	408 844	380 652	322 129	323 316	298 953	-26,9	-7,5
gewerblicher Hochbau	779 730	763 372	782 403	828 236	826 535	823 791	7,9	-0,3
öffentlicher Hochbau	314 438	334 101	366 465	354 342	408 536	458 412	37,2	12,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	18 088	14 154	9 882	7 463	7 694	7 423	-47,6	-3,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	296 350	319 947	356 584	346 879	400 842	450 989	41,0	12,5
Tiefbau insgesamt	1 603 550	1 929 683	1 893 808	1 819 176	1 937 361	2 020 114	4,7	4,3
gewerblicher Tiefbau	388 036	457 073	455 565	451 410	463 753	450 277	-1,5	-2,9
sonstiger öffentlicher Tiefbau	439 482	503 597	518 075	456 654	457 215	462 546	-8,2	1,2
Straßenbau	776 032	969 013	920 169	911 112	1 016 393	1 107 292	14,3	8,9

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand 2. Quartal 2023 – 2. Quartal 2024 nach Bauarten und Auftraggebern



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.